

Stadtteilkonferenz

Neustadt – Altstadt

Ergebnisprotokoll über die Sitzung der Stadtteilkonferenz
am 01.10.2019
beim FC St. Pauli

Aufgrund der am 25.05.2018 in Kraft getretenen Datenschutzgrundverordnung auf eine Veröffentlichung der Teilnehmerliste im Protokoll verzichtet.

| | |
|----------------------|---|
| Tagesordnung: | Begrüßung |
| | Protokoll der letzten Stadtteilkonferenz |
| TOP 1 | Baustelle Schaarsteinweg |
| TOP 2 | Baustelle Motel One |
| TOP 3 | Großbaustellen im Portugiesenviertel |
| TOP 4 | Obdachlose in der Neustadt |
| TOP 5 | Rückblick Ost-West-Move |
| | Sonstiges |

Begrüßung und kleiner Stadionrundgang

Sascha Bartz und Natascha Clasen (FC St. Pauli) begrüßen die Anwesenden. Frau Clasen ist für soziale Projekte beim FC St. Pauli und dessen Vernetzung in den Stadtteilen zuständig. Der Verein verfügt über einen Spendentop für solche Projekte. Einrichtungen aus dem Viertel können einen Antrag auf Förderung stellen. Bei entsprechenden Anliegen an den Verein, bitte an Frau Clasen wenden:

Dr. Natascha Clasen - Koordinatorin CSR / Stadtteil und soziale Projekte
Telefon: 040 / 317 874 511 und E-Mail: natascha.clasen@fcstpauli.com

Es folgt ein kurzer Stadionrundgang.

Protokoll der letzten Stadtteilkonferenz

Das Protokoll vom letzten Mal wird angenommen. Sascha Bartz bittet darum, E-Mail-Adressen deutlicher zu schreiben, da einige Mails ihre Empfänger nicht erreicht haben.

TOP 1 Baustelle Scharnsteinweg

Sascha Bartz informiert darüber, dass der Bauträger derzeit auf Rückmeldung zur Baugenehmigung vom Bezirksamt Hamburg-Mitte wartet. Neuigkeiten werden Mitte Oktober erwartet. Wenn der Antrag genehmigt wird, besteht die Baustellenfläche so wie jetzt fort und die Baumaßnahmen (im Rahmen des Bebauungsplans) beginnen. Sollte der Antrag nicht genehmigt werden, wird die Baustellenfläche verkleinert. Mit einer Bauverzögerung ist zu rechnen, wie lange ist aber noch nicht abschätzbar.

Prüfauftrag: Sascha Bartz erfragt die Gebäudehöhe beider Baukörper.

TOP 2 Baustelle Motel One

Sascha Bartz berichtet, dass mit einer leichten Bauverzögerung die Bodenplatte für das Erdgeschoss fertig gestellt worden sei. Im Anschluss beginnt der Hochbau, der voraussichtlich im Sommer 2020 abgeschlossen sein werde. Im Rahmen der Arbeiten zum Hochbau sei weiter eine Lärmbelastung zu erwarten. Danach folgt der Innenausbau, verbunden mit einer geringeren Belastung durch Lärm und Schmutz. Bei Schäden/Beschwerden bitte direkt an Herrn Wiessler wenden.

Herrn Franz Wiessler
Motel One GmbH
FWiessler@motel-one.com

Auf den in der Stadtteilkonferenz formulierten Wunsch einer veränderten Verkehrsregelung hin hat Motel One bei der Unteren Straßenverkehrsbehörde angefragt. Das Vorhaben wird weiterverfolgt, sobald der Bau abgeschlossen ist. Der LSBG und die Polizei möchten sichergehen, dass die Verkehrsführung dem Bebauungsplan entspricht und betrachten diese in Zusammenhang mit weiteren Plänen z.B. zur veränderten Zufahrt Ludwig-Erhard-Straße. Die Stadtteilkonferenz sollte den Bezirk mit einem Beschluss an dieses Vorhaben erinnern.

Es wird darauf hingewiesen, dass es auch im Falle der Wallhöfe ein Verkehrskonzept gab, das auf die massive Belastung durch Taxis hinwies. Sascha Bartz prüft, inwiefern es für den genannten Bereich ein Verkehrskonzept gibt.

Prüfauftrag: Auf Nachfrage bringt Sascha Bartz in Erfahrung, ob das andere alte Eckgebäude auch abgerissen wird.

Im Plenum wird geschildert, dass anliegende Baugenossenschaften Mietminderung wegen Baulärms geben. Die BDS (Baugenossenschaft Dennerstraße-Selbsthilfe eG) mache das nicht. Sascha Bartz spricht die BDS hierauf an und empfiehlt Betroffenen sich an den Mieterverein zu wenden. Herr Borgwardt wird bei der Recherche unterstützen.

Aus dem Plenum wird die Befürchtung geäußert, dass die umliegenden Straßen von Hotelgästen zugesperrt werden, wenn die neu errichtete Tiefgarage zu teuer ist. Prüfauftrag: Sascha Bartz prüft die Kosten für das Parken in der Tiefgarage.

Zudem wird kritisiert, die Situation rund um das Anwohnerparken habe sich verschlechtert und es sei problematisch, dass Sonntags nicht kontrolliert werde. Sascha Bartz erklärt dazu, dass aufgrund der vielen zusätzlichen Gebiete des Parkraummanagements die Kontrollen verringert worden sind und bestätigt, dass sich der Parkdruck durch die neuen Hotels im Stadtteil voraussichtlich erhöhen werde.

Kritik erfolgt auch am nicht stattfindenden Abschleppen seitdem die Parkautomaten stehen. Es sollte wieder mehr Druck auf Falschparker aufgebaut werden. Herr Gerlof (PK 14) erläutert, dass der LBV selbst nicht abschleppen darf und dafür nach wie vor die Polizei zuständig sei. Sascha Bartz ergänzt, dass es zahlreiche Verstöße und Abschleppvorgänge nicht mehr gibt, da das Parken nicht verboten ist wie früher und weist auf den Unterschied zwischen totalem Halteverbot und eingeschränktem Halteverbot hin.

SB fragt den LBV (Herrn Hönig) für einen der nächsten Termine an.

TOP 3 Großbaustellen im Portugiesenviertel

Frau Tönnissen, Gewerbetreibende im Portugiesenviertel, schildert die veränderte Lage für Geschäftsinhaber im Viertel. Seitdem im Mai die Großbaustelle an der Haltestelle Landungsbrücken eingerichtet worden ist, kommen Touristen und Hamburger Besucher nicht mehr auf direktem Wege ins Viertel. Der Publikumsverkehr bei den Gastronomen sei drastisch zurückgegangen (30%). Mit einer baldigen Entspannung der Lage sei nicht zu rechnen: Die Umbauarbeiten an der U-Bahn-Haltestelle Landungsbrücken sollen am 15.12. abgeschlossen sein. Vom 03.10. - 20.10. wird auch die S-Bahn-Station für einige Wochen geschlossen sein. 2020 folgt eine Sperrung auf der Linie U3. In beiden Fällen wird kein Schienenersatzverkehr eingesetzt. Bisher gibt es dazu keinerlei Informationen durch Hochbahn und S-Bahn. Frau Tönnissen weist zudem darauf hin, dass das Viertel seit Fertigstellung des Hochwasserschutzwalls bei öffentlichen Veranstaltungen abgeschlossen sei.

Vor diesem Hintergrund wünschen sich die Gewerbetreibenden und Gastronomen im Portugiesenviertel eine Hilfestellung für Menschen, das Viertel zu finden, kurzfristig durch eine bessere Ausschilderung der Baustellen und langfristig durch die Aufnahme des Viertels in das Fußgängerleitsystem. Das komplett inhabergeführte Viertel solle auf diese Weise erhalten werden. Die Betroffenen versuchen Hamburg Marketing auf mehr Informationen online anzusprechen und sammeln weitere Ideen und Anregungen. Aktuell sollen die Gewerbetreibenden im Viertel zwecks Interessenvertretung zusammengebracht werden. Bei Interesse bitte an Frau Tönnissen wenden:

Sabine Tönnissen
HAFEN ATELIERS GmbH
Ditmar-Koel-Strasse 19
20459 Hamburg
sabine@hafenateliers.de

Aus dem Plenum ergeht der Vorschlag, Stadtteilkarten drucken zu lassen, um Touristen besser zu leiten. Eine bessere Beschilderung könne möglicherweise durch Pfeile aus Sprühkreide erreicht werden (etwa an zwei Punkten bei Gruner + Jahr). Zudem wird die Frage in den Raum gestellt, ob der Takt der als Alternative angebotenen Buslinie 111, die aktuell alle 15-20 Minuten fährt, nicht verkleinert werden kann.

Beschluss:

Die Stadtteilkonferenz unterstützt die Forderung der Gewerbetreibenden im Portugiesenviertel nach einer besseren Ausschilderung während der kommenden Baustellen (kurzfristig) und nach einer Verbesserung des Fußgängerleitsystems durch die BWVI (langfristig).

Ja-Stimmen: 34

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 5

Im Plenum wird Kritik an der unangekündigten Vollsperrung im Bereich Landungsbrücken über den 19.09. geäußert, die ein erhebliches Verkehrschaos zur Folge gehabt habe.

Herr Gerlof (PK14) erklärt, hierbei habe es sich um eine straßenbehördliche Anordnung durch die Polizei gehandelt. Am 22./23.10. werde es im Bereich Landungsbrücken erneut eine, diesmal einseitige, Straßensperrung geben, um den Baukran abbauen zu können. Herr Gerlof ergänzt, dass die schwierige Verkehrssituation auch dadurch begünstigt wird, dass viele Autofahrer die Straßenschilder zur Sperrung missachten. Im Falle der Sperrung am 22./23.10. versucht das PK14 Verkehrskräfte aufzustellen, die zusätzlich auf die Sperrung hinweisen. Das PK14 fragt nach, ob eine Ankündigung größerer Maßnahmen über das Quartiersmanagement möglich ist.

Nachtrag: Eine Information des Quartiersmanagements und somit die Veröffentlichung kommender Straßensperrungen ist durch die Polizei nicht leistbar. Bewohner sollen sich über die folgende Website über zukünftige Straßensperrungen informieren: <https://www.hamburg.de/verkehr-aktuell/polizeimeldungen/>

TOP 4 Obdachlose in der Neustadt

Louisa Schünhoff (Praktikantin bei Bündnis 90/Die Grünen Hamburg) berichtet von ihrem Besuch bei plata – Anlaufstelle für wohnungslose EU-Bürger aus Osteuropa. Laut plata gebe es momentan zu wenige Straßensozialarbeiter für Menschen aus Rumänien und Polen, was die Frage aufwerfe, ob weitere Kräfte möglich seien. Die Grünen setzen das Thema auf die Tagesordnung im Sozialausschuss zur Situation öffentlicher WCs. Frau Schünhoff erläutert weiterhin, dass sich die zuständigen Konsulate lediglich um Formalitäten und Papiere kümmern. Verantwortlich sei die Botschaften in Berlin.

Johann Graßhoff, Straßensozialarbeiter erklärt dazu, dass bestimmte Zielgruppen das Hilfesystem nicht so nutzen können, wie sie es nutzen sollten. Die Rahmenbedingungen für solche Menschen haben sich verengt. Im Rahmen des neuen überregionalen Programms „Visite Sozial“ habe sich der Zugang zu den Menschen verbessert, insbesondere durch die sprachlichen Fähigkeiten der Sozialarbeiter. Aus Sicht der Sozialarbeiter sei die Zusammenarbeit mit den Konsulaten schwierig. Auf das Thema der öffentlichen Toiletten können sie nur hinweisen.

Auf Nachfrage hin wird über das Winternotprogramm ab 01.11. informiert. Notunterkünfte befinden sich in der Friesenstraße in Hammerbrook und in der Kollaustraße.

Mehrfach wird die Situation zu den öffentlichen Toiletten im Viertel bemängelt und eine Lösung zusammen mit Anwohnern, Polizei, Bezirk und Stadt gefordert. Der Zugang zu öffentlichen WCs in der Neustadt sei nicht 24 Stunden am Tag gewährleistet. Im Pik As gebe es auf Basis eines Beschlusses der Stadtteilkonferenz zwar eine öffentliche Toilette, dies sei aber nicht allen obdachlosen Menschen bekannt.

Beschluss:

Die Stadtteilkonferenz fordert die Aufstellung weiterer öffentlicher und kostenfreier WC-Anlagen im Viertel.

Ja-Stimmen: 34 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 3

TOP 5 Rückblick Ost-West-Move

Am 14.09. wurde die Ludwig-Erhard-Straße anlässlich des Ost-West-Moves zwischen Englischer Planke und Altstadt bis zur Kreuzung Zollernbrücke gesperrt. Es

erfolgte eine Komplettsperre für 45 Minuten. An der Veranstaltung nahmen 350-400 Menschen teil. Es gab viele positive Rückmeldungen. Der Ost-West-Move soll 2020 im Rahmen des Neustadt Festivals im Teilbereich Michel/Großneumarkt wiederholt werden. Sascha Bartz dankt der Bezirksversammlung, die die Veranstaltung mit 3.000 Euro unterstützt hat. Ein Video zur Veranstaltung wird voraussichtlich in den nächsten 2-3 Wochen fertig gestellt. Alle Beiträge, die im Rahmen der Virtual Demo auf den Schirmen zu sehen waren, sind unter neustadt.io dokumentiert.

Sonstiges

Restaurierung Teehaus Wallanlagen

Frau Schünhoff berichtet, dass die Restaurierung des Teehauses in den Wallanlagen 1 Mio. € mehr koste als angedacht. Grund dafür sei der aktuelle Bauboom. Die Maßnahmen starten im Februar 2020. Damit werde das Teehaus nicht rechtzeitig zum 200-jährigen Jubiläum von Pflanzen und Blumen fertiggestellt.

Terrasse Hotel Adina

Das Hotel Adina im Neuen Steinweg hat sich eine Terrasse (Stühle und Tische ebenerdig) auf dem Bürgersteig eingerichtet. Ursprünglich war die Terrasse im Innenhof geplant. Herr Borgwardt leitet das Thema an den Wegewart weiter, der dies vor Ort prüft.

Nachtrag: Die Außenbestuhlung ist als Sondernutzung genehmigt.

Die nächste Stadtteilkonferenz findet statt am

**12. November um 19:00 Uhr
im Jukz am Stintfang, Alfred-Wegener-Weg 3.**

Vorschläge zur Tagesordnung können per Email an info@grossneumarkt-fleetinsel.de geschickt werden